

hätten, abgesehen, und wie in Halle, Gera oder Bremen ein Bahnbetrieb mit gleich gerichteten Strömen von ca. 500 Volt Spannung angenommen.

Für die Pumpwerke wurde vorausgesetzt, dass der elektrische Strom am Schaltbrett der Dampfzentrale in Berg zur Verfügung gestellt würde.

Nach diesen generellen Dispositionen wurden die beiliegenden Pläne No. 1 bis 17 entworfen und die in nachstehender Tabelle zusammengefassten Kosten bestimmt:

Vortrag	Anlagekosten in Mark					
	Ausbau 1 (Wasserkraft Marbach)		Ausbau 2a (Wasserkraft Marbach)		Ausbau 2b (Wasserkraft Marbach und Poppenweiler)	
	I. Wechselstrom	II. Gleichstrom	I. Wechselstrom	II. Gleichstrom	I. Wechselstrom	II. Gleichstrom
Gründerwerb, Bau- und Strassenarbeiten	917 000	930 230	1 347 200	1 347 680	1 777 200	1 786 180
Maschinenanlagen, Transformatoren, bezw. Accumulatoren und Umformer, Leitungen, Elektrizitätszähler	1 539 650	1 792 295	3 855 150	4 510 855	4 006 700	4 691 405
Diverses	113 350	130 475	219 650	254 465	232 100	263 415
Gesamt-Anlagekosten	2 570 000	2 853 000	5 422 000	6 113 000	6 016 000	6 741 000

Die ausführlichen Projekte für die Verwertung der Wasserkräfte des Neckars in Marbach und Poppenweiler wurden nach den Vorschlägen des Herrn Stadtbaurat Kölle bearbeitet und die Kosten des Gründerwerbs und der Bauarbeiten für dieselben und für die übrigen Anlagen nach den Angaben desselben berechnet, während für die übrigen Einrichtungen Preise angesetzt wurden, wie sie gegenwärtig bei grösseren Submissionen von hervorragenden Spezialfabriken verlangt werden.

Bei Beurteilung der Anlagekosten ist zu berücksichtigen, dass bei denselben nicht nur, wie bei allen bestehenden Elektrizitätswerken die elektrische Beleuchtung und der Betrieb von Kleinmotoren vorgesehen ist, sondern dass auch sämtliche zum elektrischen Betrieb der Strassenbahn erforderlichen Maschinen und Leitungen bis zu der oberirdischen Drahtführung und den Motorenwagen mit veranschlagt sind, dass ferner das Leitungsnetz von Anfang an nicht nur auf einzelne konsumreiche Strassen, sondern auf die ganze Innenstadt von der Olga- bis zur Kriegsberg- und von der Silberburg- bis zur Schillerstrasse ausgedehnt werden soll und dass schliesslich durch Verwendung der Wasserkräfte des Neckars die Anlagekosten zwar erhöht, die Betriebskosten dagegen bedeutend vermindert werden.

Zur Bestimmung der Betriebskosten wurde neben einer 4prozentigen Verzinsung eine reichliche Abschreibung vorgesehen.

Zur Berechnung des Kohlenverbrauchs wurden unter Berücksichtigung aller in den einzelnen Teilen der Anlage entstehenden Verluste die nachstehenden Jahresleistungen der Dampfmaschinen und Turbinen bestimmt.

Vortrag	Ausbau 1 (Wasserkraft Marbach)		Ausbau 2a (Wasserkraft Marbach)		Ausbau 2b (Wasserkraft Marbach und Poppenweiler)	
	I. Wechselstrom	II. Gleichstrom	I. Wechselstrom	II. Gleichstrom	I. Wechselstrom	II. Gleichstrom
	Jahresleistung in effektiven Pferdekraftstunden.					
Im Ganzen	5 502 000	5 697 000	13 311 000	14 732 000	14 267 000	15 717 000
Dampfmaschinen	1 870 000	1 715 000	9 540 000	10 750 000	5 920 000	6 950 000
Turbinen	3 632 000	3 982 000	3 771 000	3 982 000	8 347 000	8 767 000